



Arbeitsgemeinschaft der  
Wasserwirtschaftsverbände  
in Nordrhein-Westfalen

**Niederschrift zur 37. Mitgliederversammlung der agw am  
21. April 2021 unter Vorsitz des  
Ruhrverbands (Webkonferenz)**

~~—Entwurf—~~

**16. August 2021  
Jennifer Schäfer-Sack**

Am Erftverband 6  
50126 Bergheim

Tel 02271 88-1278  
Fax 02271 88-1365

[www.agw-nw.de](http://www.agw-nw.de)  
[info@agw-nw.de](mailto:info@agw-nw.de)

### **Niederschrift**

zur 37. Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Wasserwirtschaftsverbände in Nordrhein-Westfalen am 21. April 2021 unter Vorsitz des Ruhrverbands als Webkonferenz

#### **Teilnehmende Mitglieder:**

Prof. Dr. Norbert Jardin (Ruhrverband, Vorsitzender der agw)  
Prof. Lothar Scheuer (Aggerverband),  
Hans-Bernd Schumacher (Bergisch-Rheinischer Wasserverband),  
Dr. Emmanuel Grün (Emschergenossenschaft/Lippeverband),  
Dr. Bernd Bucher (Erftverband),  
Frau Sabine Brinkmann (i.V. Prof. Dr. Dietmar Schitthelm, Niersverband),  
Frau Dr. Antje Mohr (Ruhrverband),  
Frau Ludgera Decking (Wahnachtalsperrenverband),  
Dr. Joachim Reichert (Wasserverband Eifel-Rur),  
Georg Wulf (Wupperverband)

#### **Entschuldigte Mitglieder:**

Raimund Echterhoff (Emschergenossenschaft/Lippeverband)  
Prof. Dr. Uli Paetzel (Emschergenossenschaft/Lippeverband),  
Prof. Dr. Dietmar Schitthelm (Niersverband)  
Karl-Heinz Brandt (LINEG)

#### **agw-Geschäftsstelle:**

Frau Petra Kuhr, Bergheim  
Frau Jennifer Schäfer-Sack, Bergheim

#### **Gast:**

Engin Alparslan (designierter Geschäftsführer des BRW)

#### **Anlage:**

Bericht der Geschäftsführerin

**Tagesordnung für die 37. agw-Mitgliederversammlung am  
21. April 2021 unter Vorsitz des Ruhrverbands (digital)**

1. Begrüßung, Verabschiedung der Tagesordnung und Beschluss der Niederschrift der agw-Mitgliederversammlung am 24. November 2020 (Webkonferenz)
2. Bericht der agw-Geschäftsführerin (Aktuelles)
3. Austausch über aktuelle Entwicklungen
  - a. agw-Stellungnahme zum 3. Bewirtschaftungszyklus
  - b. agw-Positionen zur Bundestagswahl
  - c. Virtuelle Gremienversammlungen / Änderung der Verbandsgesetze
4. Allgemeiner Austausch Klärschlamm
5. agw-Gespräch mit Frau Ministerin Heinen-Esser am 26.04.21
6. Kassenbericht der agw-Geschäftsführerin für 2020
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstands
9. Verschiedenes

**Zu TO-Punkt 1: Begrüßung, Verabschiedung der Tagesordnung und Beschluss der Niederschrift der agw-Mitgliederversammlung am 24. November 2020 (Webkonferenz)**

Der Vorsitzende Herr Prof. Dr. Jardin eröffnet die Sitzung, die angesichts der Corona-Pandemie erneut digital durchgeführt wird. Er begrüßt die Teilnehmer und Gäste. Frau Schäfer-Sack begrüßt die Teilnehmer und Gäste im Namen der agw-Geschäftsstelle. Frau Brinkmann und Herr Alparslan stellen sich kurz vor. Der Vorsitzende stellt die fristgerechte Einladung fest. Der Entwurf der Niederschrift der 36. agw-Mitgliederversammlung sowie der Entwurf der Tagesordnung der heutigen Sitzung wurden den Teilnehmern im Vorfeld zugesandt.

*Beschluss: Die Tagesordnung wird ohne Änderungen verabschiedet. Beschluss der Niederschrift der 36. Mitgliederversammlung vom 24.11.2020.*

**Zu TO-Punkt 2: Bericht der agw-Geschäftsführerin (Aktuelles)**

Frau Schäfer-Sack berichtet schwerpunktmäßig über aktuelle wasserpolitische Entwicklungen in der Europäischen Union, auf Bundesebene und auf Landesebene, aus den Arbeitsgruppen der agw sowie über abgegebene Stellungnahmen seit der letzten Mitgliederversammlung im November 2020. Der vollständige Bericht der Geschäftsführerin wurde im Vorfeld als Anlage zur Einladung an die Mitglieder versandt und ist dieser Niederschrift angefügt.

Im Einzelnen wird auf die folgenden Aspekte verwiesen:

**a) Europapolitik**

Im Rahmen des Europäischen Green Deals hat die EU-Kommission weitere Initiativen mit Wasserbezug angestoßen. Im Zusammenhang mit dem Europäischen Klimagesetz konnte aktuell eine Einigung auf ein Reduktionsziel für Treibhausgase von mindestens 55 % Einsparung unter dem Wert des Jahres 1990 bis zum Jahr 2030 erreicht werden.

Im Rahmen des Zero Pollution Action Plans plant die EU-Kommission eine Reihe von Maßnahmen. Die agw hat sich im Februar dieses Jahres an der Öffentlichen Konsultation beteiligt. Ende Mai 2021 wird die Mitteilung der EU-Kommission erwartet. Ein erster Schritt in die Richtung einer schadstofffreien Umwelt ist mit der Veröffentlichung der Chemikalienstrategie für Nachhaltigkeit im Oktober 2020 gemacht worden.

Zur Biodiversitätsstrategie der EU bis 2030 läuft derzeit auch eine Öffentliche Konsultation. In Abstimmung mit der AG Limnologen besteht keine fachliche Notwendigkeit der Beteiligung der agw. Die weiteren Umsetzungsschritte werden jedoch eng beobachtet.

Die EU-Strategie zur Verringerung der Methanemissionen beinhaltet auch unkontrollierte Emissionen aus der Klärschlammbehandlung. Dies

wird im Rahmen der Revision der Kommunalabwasserrichtlinie mitbehandelt werden. Die Teilnehmer tauschen sich über eine zweite Auflage eines CO<sub>2</sub>-Footprints der Verbände aus.

Die landwirtschaftliche Strategie „Vom Hof zum Tisch“ ist im EU-Parlament zerrieben und stark aufgeweicht worden.

Frau Schäfer-Sack stellt den Sachstand zur **Taxonomie-Verordnung** vor und verweist auf die veröffentlichten delegierten Akte. Relevant sind v.a. zwei Themen. Erstens sieht die Verordnung im Rahmen der nachhaltigen Finanzstrategie eine weitere Energieeinsparung von mindestens 20 % im Abwasser- wie im Trinkwassersektor vor und zweitens entstehen bei kapitalmarktorientierten Unternehmen ab 500 Mitarbeitern erweiterte Berichtspflichten. Durch den Status der Verordnung gelten die Regelungen unmittelbar.

*Beschluss: Es wird vereinbart, beide Punkte in der AG Juristen hinsichtlich einer Betroffenheit auf die Verbände und mit Blick auf zu erwartende Auswirkungen zu prüfen. Die agw-Geschäftsstelle wird die Mitglieder im Nachgang informieren.*

Die **Wasserrahmenrichtlinie** wird bekannterweise keiner Revision unterzogen. Das EU-Parlament hat Anfang 2021 jedoch einen Entschließungsantrag verabschiedet, in dem festgehalten wird, dass eine Zielerreichung bis 2027 nicht möglich ist, die Mitgliedstaaten aber Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme über 2027 hinaus erstellen sollen. Nach Aussage der Grünen im Europaparlament werden die Klageverfahren wegen Nichtumsetzung der Wasserrahmenrichtlinie zunehmen.

Im Rahmen der Revision der **Kommunalabwasserrichtlinie** finden derzeit mehrere Workshops auf EU-Ebene zu den Themen Energie, P-Rückgewinnung, Kosten und Nutzen statt. Die agw ist mit Teilnehmern in diesen vertreten. Ein Legislativvorschlag ist für das erste Quartal 2022 zu erwarten. Im Sommer 2021 wird es eine Öffentliche Konsultation geben, an der sich die agw beteiligen wird. Im Moment werden die Berücksichtigung neuer Stoffe mit EU-Schwellenwerten für große Kläranlagen, die Berücksichtigung von Hotspots sowie Regenwasser diskutiert. Geplant ist eine lange Umsetzungsfrist bis 2050. Die erweiterte Herstellerverantwortung wird als Finanzierungsinstrument breit diskutiert. Hier wird v.a. die Regelung aus dem EU-Abfallrecht als Ansatzpunkt für eine Herstellerverantwortung angedacht. Neben der Finanzierung der Investitionskosten wird seitens der EU-Kommission auch über eine Finanzierung der Betriebskosten diskutiert. Die agw wird die Thematik intensiv beobachten und im Rahmen der ad-hoc-Gruppe Kommunalabwasserrichtlinie diskutieren.

In der **Novelle der Liste Prioritärer Stoffe** sollen bis Herbst 2021 die Dossiers veröffentlicht werden. Danach wird es einen Legislativvorschlag geben. Mit der Aufnahme von Arzneimittelwirkstoffen muss gerechnet werden.

Die **EU-Trinkwasserrichtlinie** ist am 12.01.2021 in Kraft getreten. Die Umsetzung in Deutschland muss bis zum 12.01.2023 erfolgen. Neue Grenzwerte liegen für die Stoffe PFAS, Bisphenol A, Chlorit und Chlorat sowie Legionella vor.

Als Reaktion auf die Coronakrise hat die EU ein **Konjunkturpaket** (Annual Sustainable Growth Strategy 2021) in Höhe von 672,5 Mrd. € verabschiedet. Die Mitgliedsstaaten müssen bis zum 30.04.2021 ihre Sanierungs- und Resilienzpläne einreichen. Deutschland legt den Fokus auf Klimawandel, Wasserstoff und Digitalisierung. Laut Aussagen von Vertretern der EU-Kommission sollen die Gelder auch für Umsetzungsmaßnahmen der Wasserrahmenrichtlinie verwendet werden.

**Beschluss:** *Vor dem Hintergrund der mangelnden Finanzierung in der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie wird vereinbart, dass der agw-Vorstand das Thema im Rahmen des Gesprächs mit Frau Ministerin Heinen-Esser ansprechen wird. Die agw-Geschäftsstelle wird außerdem prüfen, inwieweit Ausgaben für die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie unter den beschlossenen drei Schwerpunktthemen Digitalisierung, Klimawandel und Wasserstoffstrategie der Deutschen Resilienz- und Aufbaupläne angedockt werden können.*

#### **b) Bundesebene**

Frau Schäfer-Sack führt die auf Bundesebene angelaufenen Aktivitäten zur **Bekämpfung der Covid-19-Pandemie** aus. Das Infektionsschutzgesetz des Bundes wird angepasst, Deutschland hat seinen Sanierungs- und Resilienzplan veröffentlicht und die Einführung eines bundesweiten Abwasser-Frühwarnsystems soll geprüft werden.

Im **Gelbdruckverfahren zum DWA-A 102/BWK-A 3** ist das Anhörungsverfahren zu den Teilen 1 bis 3 abgeschlossen. Die Teile 1 und 2 sind bereits im Weißdruck veröffentlicht worden. Das Merkblatt MB 4 liegt im Gelbdruck vor. Die agw hat im Februar dieses Jahres dazu erneut eine kurze Stellungnahme abgegeben. Zu Merkblatt 5 gibt es derzeit keinen neuen Sachstand. In Zukunft ist ein Austausch im agw-Spiegelgremium geplant, in dem konkrete Anwendungsfragen besprochen werden können.

Im **Stakeholder-Dialog Spurenstoffstrategie des Bundes** ist die Pilotphase verlängert worden. Es haben zwischenzeitlich mehrere Fachgespräche stattgefunden. Auf Bundesebene ist ein Kompetenzzentrum Spurenstoffe in Umsetzung, welches beim UBA angesiedelt werden wird. Die Umsetzung der Spurenstoffstrategie in den Bundesländern gestaltet sich sehr unterschiedlich. Am 23.04.2021 findet die nächste Umweltministerkonferenz statt, deren Tagesordnung allerdings keinen Tagesordnungspunkt zur Spurenstoffstrategie aufweist. Die agw-Geschäftsstelle wird die Beschlüsse der UMK hierzu sichten und die Mitglieder im Nachgang ggfs. informieren.

Zum **IT-Sicherheitsgesetz** ist derzeit die Erweiterung des Anwendungsbereichs in der Diskussion. Die dazugehörige **KRITIS-Verordnung** wird novelliert. Hier steht eine Anpassung der Schwellenwerte in der Diskussion. Die agw-Geschäftsstelle steht dazu im Austausch mit den Arbeitsgruppen Energie und IT-Sicherheit.

Frau Schäfer-Sack berichtet über eine laufende Abfrage zur **Umsetzung des E-Government-Gesetzes** auf Bundes- und Landesebene, insbesondere aktuelle Pflichten zur Archivierung von E-Akten. Auf Initiative von EGLV hat in der Arbeitsgruppe der Verbandsjuristen und in der AG Öffentlichkeitsarbeit eine kleine Abfrage stattgefunden. Das Interesse an einem gemeinsamen und ergebnisoffenen Austausch ist groß. In diesem soll auch ein mögliches Einbinden des Kompetenzzentrums Digitale Wasserwirtschaft geprüft werden. Die agw-Geschäftsstelle wird die Mitglieder hierzu bei Bedarf weiter informieren.

Frau Schäfer-Sack erläutert kurz die wesentlichen Änderungen im **Insektenschutzgesetz**. Demnach wird es keine Änderung im WHG, sondern in der Pflanzenschutzanwendungsverordnung geben. Die agw hat zum Insektenschutzgesetz im Jahr 2020 eine Stellungnahme abgegeben. Herr Prof. Dr. Scheuer ergänzt um eine Anfrage aus dem MULNV zur Einschätzung der Wasserwirtschaftsverbände zum geplanten Verbot von Glyphosat. Die Mitglieder diskutieren die Vor- und Nachteile eines Verbots.

**Beschluss:** *Es wird vereinbart, dass die agw sich nicht in diesem Zusammenhang äußern wird.*

Das BMU arbeitet derzeit an der **Nationalen Wasserstrategie**, in denen sich die des Nationalen Wasserdialogs wiederfinden sollen. Die agw war in diesem Prozess beteiligt. Die Nationale Wasserstrategie soll im Juni 2021 veröffentlicht werden.

### c) Landesebene

Die Landesregierung hat den Gesetzentwurf zum **Klimaschutzgesetz** veröffentlicht. Dieser befindet sich derzeit in Beratung. Eine öffentliche Anhörung ist im Mai 2021 geplant. Auch das **Klimaanpassungsgesetz** hat die Landesregierung vorgelegt. Hierzu hat die agw eine Stellungnahme abgegeben, die allerdings in der vorliegenden Kabinettfassung keine Berücksichtigung gefunden hat.

Frau Schäfer-Sack berichtet über den letzten Stand der **Novelle des LWG**. Die finale Debatte im Umweltausschuss hat am 14.04.2021 stattgefunden. Irritationen hat v.a. der angekündigte Änderungsantrag zur Ergänzung eines § 22a hervorgerufen. Änderungsanträge der Opposition zum Gewässerrandstreifen sind nicht mehr geplant. Im Laufe des Verfahrens wurde ein Änderungsantrag der CDU und der FDP eingebracht, der eine Teilregelung für Wasserschutzgebiete ab Herbst 2021 treffen soll. Unklar ist allerdings der aktuelle Sachstand im Rahmen der Erstellung der **landesweiten Wasserschutzgebietsverordnung**. Im Juni ist ein weiteres Treffen des Lenkungskreises geplant, in dem ein Vertreter der

agw vertreten ist. Die agw-Geschäftsstelle wird den aktuellen Sachstand im Nachgang der Sitzung an die Mitglieder weiterleiten.

Im Rahmen der **Aktualisierung der Hochwassermanagementplanung in NRW 2019-2021** läuft derzeit die strategische Umweltprüfung. Dazu hat im März 2021 eine Informationsveranstaltung stattgefunden, an der Frau Schäfer-Sack teilgenommen hat. Nach Rückmeldungen aus AG Hochwasser besteht seitens der agw keine Notwendigkeit für die Abgabe einer gemeinsamen Stellungnahme.

Die agw-Geschäftsstelle hat den Jahresbeitrag an das **Kompetenzzentrum Digitale Wasserwirtschaft** fristgerecht entrichtet. Im Dezember 2020 hat unter dem Titel „agw meets KDW“ ein digitaler Austausch zwischen einem Vertreter des KDW und interessierten Vertretern der agw-AGs IT-Sicherheit und Öffentlichkeitsarbeit sowie einzelnen Vertretern der Personaler und der Digitalisierungsbeauftragten der Verbände stattgefunden. Die agw-Geschäftsstelle wird alle eingehenden Veranstaltungsinformationen an die Mitglieder weiterleiten. Zudem werden in den agw-Arbeitsgruppen weiterhin Ideen für Kooperationen mit dem KDW gesammelt.

Im Rahmen der **Fachkräfte-Initiative NRW** ist der Förderantrag beim MULNV eingereicht worden. Zudem wurde eine gemeinsame Vereinbarung im Kemteam geschlossen, in der sich alle Parteien für die Initiative aussprechen. Frau Schäfer-Sack stellt den aktuellen Sachstand kurz vor. Laut Rücksprache mit dem MULNV hakt die Initiative v.a. an haushaltstechnischen Schwierigkeiten seitens des Landes. Das MULNV ist aber an einer Lösung interessiert. In Überlegung ist derzeit, ob ein Andocken an die von der Umweltministerkonferenz beschlossene Bundesstrategie möglich ist.

Im Rahmen der **internen Fachkräfteinitiative der agw** hat in der vergangenen Woche ein erster Workshop zum Thema Recruiting/Ausbildungsmarketing stattgefunden, in dem die Teilnehmer den Wunsch zu einem regelmäßigen Erfahrungsaustausch geäußert haben. Außerdem sind für das Jahr 2021 gemeinsame Maßnahmen und drei weitere themenspezifische Workshops geplant. Frau Schäfer-Sack regt aus diesem Grund die Gründung einer offiziellen agw-Arbeitsgruppe an.

**Beschluss:** *Die Mitglieder unterstützen das Vorgehen und beschließen, eine AG Fachkräfte zu gründen.*

Frau Schäfer-Sack berichtet kurz über den anstehenden Wechsel in der Geschäftsführung der StEB Köln. Herr Otto Schaaf wird demnächst in den Ruhestand verabschiedet. Seine Nachfolge wird Frau Franzke von den Berliner Wasserbetrieben voraussichtlich im November 2021 antreten. Die agw wird Herrn Schaaf ein Abschiedsgeschenk übermitteln. Bei der AÖW wird es auch einen Wechsel in der Geschäftsführung geben. Hier folgt der langjährige stellvertretende Geschäftsführer Dr. Durmus Ünlü auf Frau Kirsten Arp.

Frau Schäfer-Sack gibt einen kurzen Überblick über die getagten Arbeitsgruppen, die erfolgten Gespräche mit der Politik, der Öffentlichkeitsarbeit sowie zu den Veröffentlichungen der agw.

Herr Prof. Dr. Jardin dankt der Geschäftsstelle für die Arbeit.

### **Zu TO-Punkt 3: Austausch über aktuelle Entwicklungen**

#### **a) agw-Stellungnahme zum 3. Bewirtschaftungszyklus**

Der Zwischenstand der Positionen der agw zum Entwurf des dritten Bewirtschaftungsplans wurde im Vorfeld an die Mitglieder versandt. Herr Prof. Dr. Jardin stellt die wesentlichen Positionen vor. Die Mitglieder sind grundsätzlich mit den gesetzten Schwerpunkten einverstanden. Zusätzlich dazu soll in der Stellungnahme in einem eigenen Baustein auf die Auswirkungen einer fehlenden Öffentlichkeitsbeteiligung hingewiesen werden.

Bei der Thematik Spurenstoffe/4. Reinigungsstufe soll ein Verweis auf die Einzelstellung NRW in Deutschland erfolgen. Die Vorgehensweise des Landes, 4er-Maßnahmen in die Bewirtschaftungsplanung aufzunehmen, wird aber nicht grundlegend kritisiert. Allerdings soll die alleinige Ableitung der 4er-Maßnahmen über die Heranziehung des Abwasseranteils deutlich kritisiert werden. Tenor soll sein, dass die Verbände an praktischen Lösungen interessiert sind. Zudem soll darauf verwiesen werden, dass die Inanspruchnahme von Fristverlängerungen über 2027 hinaus von allen Bezirksregierungen gleichermaßen Anwendung finden soll.

Im Baustein Nährstoffe soll auf regionale Unterschiede verwiesen werden, so dass Maßnahmen in Einzelfällen sinnvoll sein können.

Auch die Problematik Niedrigwasseraufhöhung durch Talsperren soll in der Stellungnahme thematisiert werden.

**Beschluss:** *Die agw-Geschäftsstelle wird die Stellungnahme formulieren und in den Redaktionsgruppen sowie im AK WRRL zirkulieren. Im Anschluss daran wird auch die Mitgliederversammlung schriftlich eingebunden.*

#### **b) agw-Positionen zur Bundestagswahl**

Frau Schäfer-Sack verweist auf die Notwendigkeit einer agw-Position zur Bundestagswahl 2021. Die Mitglieder schlagen Themen für eine agw-Position zur Bundestagswahl vor. Konkret werden u.a. die Themen Klimawandel, Fachkräftemangel, Digitalisierung, Generationengerechtigkeit, Pro Daseinsvorsorge, Infrastruktur, Wertschätzung Wasser, UWWTD sowie Herstellerverantwortung/Verursacherprinzip genannt.

**Beschluss:** *Es wird vereinbart, die Kernforderungen in Stichpunkten voranzustellen. Im Anschluss daran sollen im Fließtext alle Themen ausformuliert werden.*

*Die agw-Geschäftsstelle formuliert den ersten Aufschlag. Dabei wird darauf geachtet, die Themen zu clustern und die agw als „Klimapartner“ darzustellen.*

*Darüber hinaus soll ausdrücklich jungen Politikern ein Gesprächsangebot für einen gemeinsamen Austausch gemacht werden.*

#### **c) Virtuelle Gremienversammlungen / Änderungen der Verbandsgesetze**

Die Mitglieder diskutieren über die Vor- und Nachteile virtueller Gremienversammlungen sowie über die Möglichkeit, diese unabhängig der Feststellung einer Epidemie von landesweiter Tragweite durchführen zu können.

Rechtlich geprüft werden sollen zudem Hybridformate.

**Beschluss:** *Der AK Juristen erarbeitet einen Vorratsvorschlag. Eine aktive Eingabe ist zunächst nicht geplant.*

#### **Zu TO-Punkt 4: Allgemeiner Austausch Klärschlamm**

Herr Prof. Dr. Jardin führt kurz zum aktuellen Vorgehen der Generalzolldirektion aus, wonach zukünftig in allen offenen Fällen die Stromsteuerbefreiung für stromerzeugende thermische Abfallbehandlungsanlagen erheblich eingeschränkt wird. Grund für die Abschaffung der Befreiung: Zweck der thermischen Verwertung ist nicht die Erzeugung von Strom, sondern die Entsorgung von Klärschlamm.

Frau Schäfer-Sack verweist auf den Umstand, dass dies rückwirkend ab 2018 gilt.

**Beschluss:** *Es wird vereinbart, diese Thematik optional im Gespräch mit Frau Heinen-Esser zu thematisieren, da diese Thematik im MULNV unbekannt ist. Die agw-Geschäftsstelle wird die Informationen aufbereiten.*

*Herr Prof. Dr. Jardin wird im Nachgang die Stellungnahme des VKU zu dieser Thematik an die Mitglieder verteilen.*

#### **Zu TO-Punkt 5: agw-Gespräch mit Frau Ministerin Heinen-Esser am 26.04.2021**

Am 26.04.2021 wird von 14-15 Uhr eine einstündige Videokonferenz mit Frau Ministerin Heinen-Esser und der agw stattfinden.

Herr Prof. Dr. Jardin verweist auf die in der agw-Vorstandssitzung festgelegten Themen: Spurenstoffe/3. Bewirtschaftungsplan, Finanzierung/Förderung, Klimawandel/-anpassung mit Schwerpunkt Gewässer,

optional Stromsteuer. Die Mitglieder diskutieren das grundsätzliche Vorgehen und die anzusprechenden Themen.

**Beschluss:** *Es wird vereinbart, dass die agw eine Diskussion auf Augenhöhe anstreben soll, in der auf die Rolle der Verbände für die nordrhein-westfälische Wasserwirtschaft verwiesen werden soll. Vor dem Hintergrund der kurzen Fristen für die Erstellung des 3. Bewirtschaftungsplans sollen konkrete Vorgehensweisen mit Frau Ministerin Heinen-Esser verabredet werden.*

*Seitens des Ministeriums wird neben Frau Ministerin Heinen-Esser entweder Frau Wiedenhöft oder Frau Wienert teilnehmen. Die agw wird mit dem agw-Vorstand und der agw-Geschäftsführerin vertreten sein.*

*Die agw-Geschäftsstelle wird die Themen inhaltlich vorbereiten und kurzfristig an den agw-Vorstand übermitteln.*

#### **Zu TO-Punkt 6: Kassenbericht der agw-Geschäftsführerin für 2020**

Frau Schäfer-Sack stellt die wesentlichen Zahlen des Kassenberichts für das Jahr 2020 vor. Der Kassenbericht für das Jahr 2020 wurde im Vorfeld an die Teilnehmer übermittelt.

**Beschluss:** *Der Kassenbericht wird von den Teilnehmern zur Kenntnis genommen. Es gibt keine Fragen.*

#### **Zu TO-Punkt 7: Bericht der Kassenprüfer**

Der Vermerk über die erfolgte agw- Kassenprüfung für das Kalenderjahr 2020 wurde im Vorfeld der Mitgliederversammlung verteilt. Frau Dr. Mohr bescheinigt einen ordnungsgemäßen Umgang mit den Finanzen der agw.

**Beschluss:** *Die Mitglieder nehmen den Bericht der Kassenprüfer zu Kenntnis.*

#### **Zu TO-Punkt 8: Entlastung des Vorstands**

**Beschluss:** *Der Vorstand wird einstimmig bei drei Enthaltungen entlastet.*

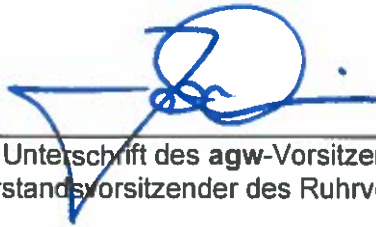
#### **Zu TO-Punkt 9: Verschiedenes**

Aufgrund einer Terminüberschneidung bei EGLV wird die nächste Mitgliederversammlung am 17.11.2021 eine halbe Stunde später beginnen und ab 14:30 Uhr stattfinden. Wenn die Möglichkeit einer Präsenzsitzung

besteht, wird die Mitgliederversammlung in Essen stattfinden. Im Anschluss daran ist ein gemeinsames Abendessen geplant, zu dem auch ehemalige Vorstände und Geschäftsführer eingeladen werden können.

Für Herrn Schumacher war dies die letzte Mitgliederversammlung vor seinem Eintritt in den Ruhestand. Die Verabschiedung von Herrn Schumacher und Herrn Prof. Dr. Schitthelm wird im Rahmen der nächsten Mitgliederversammlung stattfinden, zu der beide Herren als Gäste eingeladen werden.

Gez. Jennifer Schäfer-Sack

A handwritten signature in blue ink, consisting of a large, stylized 'N' followed by a circular flourish and a horizontal line extending to the right.

Datum, Unterschrift des agw-Vorsitzenden Herrn Prof. Dr. Norbert Jardin, Vorstandsvorsitzender des Ruhrverbands

Anlage: Bericht der Geschäftsführerin

**Bericht der Geschäftsführerin für die agw-Mitgliederversammlung am 21.04.2021**

*Europapolitik:*

↓ **Aktuell aus dem Arbeitsprogramm der EU-KOM 2020/2021**

**„European Green Deal“ abzuleitende Aktivitäten:**

- **EU-Aktionsplan Kreislaufwirtschaft:** Entschließung des EP erfolgt. EP spricht sich aus:
  - „Mikroplastikvermeidung in der Abwasserbehandlung und Regenwasserbewirtschaftung“
  - „Kreislauforientierter Ansatz bei der Abwasserbehandlung- und Bewirtschaftung / Rückgewinnung bei gleichzeitiger Senkung des Energie- und Wasserverbrauchs“
  - Pro Verursacherprinzip
- **Europäisches Klimagesetz:** Europäischer Rat einigt sich auf mind. 55% Reduzierungsziel für CO<sub>2</sub>. Trilog-Verhandlungen und 2. Lesung im EU-Parlament noch ausstehend. EU-Strategie Klimaanpassung als Mitteilung am 24.02.2021 veröffentlicht.
- **„Zero-Pollution“:** EU-KOM erarbeitet derzeit Aktionsplan „Null-Schadstoff“ für die Bereiche Luft, Wasser und Boden; thematisiert werden auch „besonders schädliche Verschmutzungsquellen“ von Mikroplastik und Arzneimitteln. Die agw hat sich an der Öffentlichen Konsultation beteiligt. Ende Mai 2021 wird eine Mitteilung der EU-KOM erwartet. Anschließend soll diese Mitteilung in den bestehenden Richtlinienkatalog übernommen werden. [U.a. Carbon-Footprint der kommunalen KA + Sars CoV2]
- **Biodiversitätsstrategie der EU bis 2030:** Öffentliche Konsultation läuft. Die Erarbeitung verbindlicher europäischer Ziele für die Wiederherstellung der Natur betrifft auch die Süßwasserökosysteme. Keine Beteiligung der agw.
- **EU-Strategie zur Verringerung der Methanemissionen:** Quellen EU: 53% Landwirtschaft, 26% Abfall, 19% Energie. „Unkontrollierte“ Emissionen aus u.a. Klärschlammbehandlung. Koppelung an UWWTD und Überarbeitung der Klärschlamm-RL möglich.
- **„Vom Hof zum Tisch“:** 40% der GAP Gelder sollen zur Klimapolitik beitragen; besseres Nährstoffmanagement und dadurch verbesserte Wasserqualität; Einsatz von Pestiziden, Düngemitteln und Antibiotika in der LW reduzieren. Aktueller Stand der Debatte in D: Kabinettentwurf liegt vor, BT u. BR müssen zustimmen. Anschließend Zustimmung der EU-KOM zum Verteilungsplan.
- **Nachhaltige Chemikalienpolitik:** Berücksichtigung Kombinationseffekte von Chemikalien in anderen Rechtsvorschriften u.a. für Wasser. Einführung Null-Toleranz-Ansatz bei Nichteinhaltung, u.a. mit Stärkung des Grundsatzes „Keine Daten, kein Markt“ aber auch Verursacherprinzip im Rahmen der REACH-Verordnung.

- **Taxonomie-Verordnung:** Bereits 2020 verabschiedet, aber ausstehender Erlass der delegierten Verordnung einer „Sustainable-Finance-Strategie“ aufgrund großer Kritik an den Bewertungskriterien (CO<sub>2</sub> Minderung / Energieeinsparung). MS müssen sich künftig bei der Finanzierung von Maßnahmen an der Strategie orientieren. Damit verbunden ist auch eine gesetzlich verpflichtende Nachhaltigkeitsberichterstattung für „kapitalmarktorientierte Unternehmen der Realwirtschaft“ mit > 500 Arbeitnehmer. Im Rahmen der nichtfinanziellen Erklärungen soll der prozentuale Anteil der nachhaltigen Aktivitäten am Umsatz, an den Investitionen und an den Betriebskosten angegeben werden.

#### ↓ **WRRL/UWWTD/DWD/UQN**

- Ergebnis der Überprüfungen im Rahmen des Fitness-Checks: EU-KOM wird die **WRRL** keiner Revision unterziehen.  
Aber: Entschließungsantrag des EU-Parlaments, u.a.:
  - Ziele WRRL können bis 2027 nicht erreicht werden
  - Bewirtschaftungsplanung und Maßnahmenprogramme sollten über die Frist von 2027 hinaus [für eine Verbesserung] fortgesetzt werden
  - Wirksamkeit u. Verwirklichung der Ziele hängen von der Sicherstellung einer angemessenen Finanzierung [auch durch Finanzierungselemente der EU] sowie anderen Politikbereichen ab.
- Revision der **Kommunal-Abwasser-Richtlinie** geht in die **entscheidende Phase**. Derzeit Folgenabschätzung mit Stakeholdern; Öffentliche Konsultation (geplanter Beginn Anfang 04/2021, Dauer 12 Wochen) und Konferenz mit Ergebnissen der Folgenabschätzung im September 2021.  
Vorlage eines Legislativvorschlags der EU-KOM: 1. Q/2022.  
Gründe für die Überarbeitung:
  - Unterschiedlichkeit der Mitgliedstaaten (MS) bei der Ausweisung Empfindlicher Gebiete
  - Fehlende Kohärenz zur Energie-Effizienz-RL der EU
  - Restfrachten Mischwasserentlastung
  - Neue Kontaminanten (Arzneimittel + Mikroplastik)
  - Potenziale Kreislaufwirtschaft werden nicht gehoben / Wasserwiederverwendung
  - Anknüpfung an Green-Deal: CO<sub>2</sub>-Einsparung

#### **Überarbeitung wird umfassend ausfallen (Ideensammlung der EU-KOM):**

- Neue Stoffe: EU-Schwellenwerte für Stoffe mit Leistungsindikatoren für große Kommunale Kläranlagen; Berücksichtigung von Hot-Spots; Regenwasser und Abwasser im Fokus. Lange Umsetzungsfristen (bis 2050) und Erweiterte Herstellerverantwortung zur Mitfinanzierung. Wichtig: Betrifft nach Information der EU-KOM sowohl Investitionskosten als auch Betriebskosten.

- Strengere Normen für P und N auf großen Anlagen
- Energieaudits; große KA sollen Energie erzeugen
- Minimale P-Rückgewinnung

Die agw wird die Thematik intensiv beobachten. Dazu wurde auch eine Ad-hoc Gruppe gebildet.

- **Novelle der Liste Prioritärer Stoffe.** Überarbeitung läuft. Aktuell: 31 Stoffe auf der Liste des JRC, darunter Diclofenac, Ibuprofen, Carbamazepin aber auch Hormone. Hintergrund: Die Aufnahme von Arzneimitteln wird sowohl im Umweltausschuss des EU Parlaments als auch innerhalb des Rats der Europäischen Union gefordert. Derzeit werden die Dossiers für die Stoffe erstellt. Frist für Fertigstellung gestaffelt bis 10/2021. Anschließend erfolgt der Legislativvorschlag.
- **Neue EU-Trinkwasserrichtlinie (98/83/EG) am 12.01.2021 in Kraft getreten.** Umsetzung in deutsches Recht bis zum 12.01.2023. Umsetzungsprozess v.a. hinsichtlich:
  - Neue Grenzwerte (5-jährige Übergangsfrist) PFAS, BisphenolA, Chlorit u. Chlorat; Legionella.
  - Neue umfassende Informationspflichten für Wasserversorger
  - Berichtsformate der Watchlist
- ↓ **Annual Sustainable Growth Strategy 2021:** Konjunkturpaket der EU als Reaktion auf die Coronakrise. Bereitstellung von 672,5 Mrd. € für u.a. grüne und digitale Transition, z.B. Verbesserung der Umweltinfrastruktur, Verbesserung der Entsorgungssysteme in der Wasserwirtschaft, Verringerung der Umweltverschmutzung, Wiederherstellung von Ökosystemen wie Wäldern, Feuchtgebieten, Mooren, Schutz der biologischen Vielfalt und Förderung naturbasierter Lösungen; Inkrafttreten der Verordnung 2021/241 zur Einrichtung der Aufbau- und Resilienzfazilität am 18.02.2021 ; Mitgliedstaaten müssen ihre Sanierungs- und Resilienzpläne bis zum 30.04.2021 einreichen; Vorlage der vorläufigen Planentwürfe ab 15.10.2020. Die agw steht dazu im Kontakt mit dem BMU. Federführend in D ist das BMF. Fokus der deutschen Resilienzpläne: Klimawandel, Wasserstoff u. Digitalisierung.
- ↓ **Entwurf REACH-VO vom 19.10.2020:** Klärung unklarer oder widersprüchlicher Formulierungen, Aktualisierung Datenanforderungen, Ziel: endokrine Disruptoren, die schädliche Auswirkungen auf das Hormonsystem (das endokrine System) des Körpers haben können, leichter zu bestimmen und zu bewerten.

#### *Aktivitäten auf Bundesebene:*

- ↓ **COVID-19**
  - **Sanierungs- und Resilienzpläne** (s. Ausführung weiter oben)

- Frühwarnsystem
- Infektionsschutzgesetz des Bundes

↓ **Gelbdruckverfahren DWA-A 102 / BWK-A3 „Grundsätze zur Bewirtschaftung und Behandlung von Regenwasserabflüssen zur Einleitung in Oberflächengewässer“**

**Genese:**

- 15.01.2017: Stellungnahme der agw im öffentlichen Beteiligungsverfahren zum Arbeitsblattentwurf DWA-A 102/BWK-A 3 „Grundsätze zur Bewirtschaftung und Behandlung von Regenwasserabflüssen zur Einleitung in Oberflächengewässer“
- 15.08.2019: Information von DWA/BWK zur Neustrukturierung der Regelungen als Arbeits- und Merkblattreihe DWA-A/M 102 bzw. BWK-A/M 3
- 13.01.2020: Rückmeldung der beteiligten Arbeitsgruppen DWA/BWK in Form von Synopsen und umfangreicher neuer Arbeitsblattentwürfe mit Frist zur Bearbeitung von 4 Wochen.
- 14.02.2020: Stellungnahme der agw zu den Synopsen und Verweis auf die weiterhin bestehende grundsätzliche Kritik z.B. zur CSB - BSB Problematik sowie dazu, dass Teil 5 zu den hydro-morphologischen Nachweisen, der aufgrund der zahlreichen Verweisungen im Text eine erhebliche Bedeutung hat, noch nicht einmal im Gelbdruck vorliegt.
- 08.04.2020: Rückmeldung von Theo Schmitt zu unserer Stellungnahme mit Bezug auf die emissionsbezogenen Regelungen in den Teilen 1 und 2 (Teil A des Gelbdrucks).
- 18.05.2020: Stellungnahme zu den Rückmeldungen vom 08.04.20
- 01.07.2020: 1. Einspruchssitzung zu Teil 1, 2 u. 3
- 28.07.2020: 2. Einspruchssitzung zu offenen Aspekten aus Teil 3 (Detaillierter/Vereinfachter Nachweis, AFS 63, Sohlschubspannungsnachweis)
- 20.08.2020: Schriftliche Freigabe seitens der agw zu Teil 1 und Teil 2
- 27.08.2020: Schriftliche Stellungnahme der LINEG zum Wegfall Sohlschubspannungsnachweis
- 01.09.2020: Rückmeldung seitens der agw zum Protokoll der Anhörung am 28.07.2020, Zustimmung agw zum Protokoll und zu Teil 3 verwehrt aufgrund der ungelösten Problematik Sohlschubspannungsnachweis und ausbleibende Synchronität von Arbeitsblättern und Merkblättern
- 06.10.2020: 3. Einspruchssitzung (seitens BWK abgesagt, neuer Termin erst nach Extra-Schleife in der Arbeitsgruppe)
- Schreiben des agw-Vorsitzenden an den Präsidenten des BWK aufgrund von Irritationen im Verfahrensablauf.
- 09.11.20: Schreiben des BWK. Tenor: Weitere Diskussionen zum Sohlschubspannungsnachweis soll nicht mehr fortgeführt werden, da formal keine Einwendung vorliegt.
- 24.11.20: Schreiben der agw-Geschäftsführerin zum Verfahrenstand und Forderung nach Einhaltung des abgestimmten Ablaufs.

- 30.11.20: 3. Einspruchssitzung. Verfahren abgeschlossen mit der Schließung eines Kompromisses. Weißdruck der Arbeitsblätter 1 und 2 im Dezember 2021 veröffentlicht.
- ✚ **Umsatzsteuergesetz (UStG):** Anwendungsschreiben des Bundesfinanzministeriums zu § 2 b vom 14.11.19: Voraussichtlich zum 01.01.2021 treten Neuregelungen in Kraft. Dadurch sind Leistungen und Lieferungen der Verbände, die an Dritte erbracht werden und die nicht den hoheitlichen Aufgabenbereich betreffen, auf ihre umsatz- und ertragssteuerliche Auswirkung zu prüfen. Bei Nichteinhaltung drohen strafrechtliche Sanktionen.  
  
**Aktueller Sachstand:** Fristverlängerung bis 31.12.2022 Änderung im Rahmen des Corona-Steuerhilfegesetzes erfolgt. Neues BMF-Schreiben vom 09.07.20 zu Anwendungsfragen des § 2b UStG.
- ✚ **Abwasserabgabengesetz:** Die Novellierung wird mit Verweis auf die Corona-Pandemie in dieser Legislaturperiode nicht mehr verfolgt.
- ✚ **Stakeholder-Dialog „Spurenstoffe“:** **Aktuell:** Pilotphase zur Umsetzung der Ergebnisse nach coronabedingter Verlängerung abgeschlossen. Derzeit befindet sich der Dialog in der Evaluation der Pilotphase. Aktuell: Am 05.03.21 Fachgespräch „Zwischenbilanz“ beim BMU. Spurenstoffzentrum des Bundes beim UBA in Leipzig. Umsetzung des Orientierungsrahmens in den Bundesländern sehr unterschiedlich. Eine Einführung des Orientierungsrahmens als *Erlass* wird vom BMU ausgeschlossen. Die LAWA favorisiert eine vernünftige Flankierung auf der Grenzwertseite durch die EU.
- ✚ **IT-Sicherheitsgesetz/KRITIS-VO:** Evaluierung der BSI-KritisV abgeschlossen; Erweiterung des Anwendungsbereiches des IT-Sicherheitsgesetzes in Vorbereitung; Änderung der KRITIS-VO wird derzeit erstellt (Tenor: Methodik hat sich bewährt, aber Schärfungen bei Schwellenwerten).
- ✚ **EEG-Novelle 2021:** Seit 01.01.21 in Kraft. Positiv: Befreiung von der EEG Umlage bei Eigenversorgung bis 20 kW (vorher 10kW). EEG-Umlage für die Jahre 2021 u. 2022 gedeckelt. 2023 Entwicklung unklar (Altmeier will Überführung in den Staatshaushalt). Wichtig: Hier benötigen wir mehr Planungssicherheit.
- ✚ **Stromsteuergesetz/GZD:** Internes Schreiben der Generalzolldirektion: Streichung der Stromsteuerbefreiung von Verbrennem. Achtung: Betrifft auch Klärschlammverbrennung!
- ✚ **E-Government Gesetz / Einführung eines Gesetzes für die Nutzung von Daten des öffentlichen Sektors:** 1. Lesung am 25.03.21, soll noch 2021 in Kraft treten (Open Data, Archivierungspflichten, E-Akte)

- ↓ **Neues Brennstoffemissionshandelsgesetz** vom 09.10.20: Anhebung der CO<sub>2</sub>-Zertifikatspreise bei der Verbrennung. Bundesverbände konnten eine Klarstellung in Bezug auf Klärschlamm erreichen (Emissionsfaktor Null).
- ↓ **13. BImSchV / Neufassung läuft:** Fortschreibung des Stands der Technik bzgl. Emissionen von Luftschadstoffen bei Groß-Feuerungsanlagen und Methanemissionen von Gasmotorenanlagen.
- ↓ **Änderungen des Wasserhaushaltsgesetz:**
  - § 38a: Ergänzung zum Gewässerrandstreifen. Verabschiedung durch Bundestag und Bundesrat erfolgt.  
Inhalt: Landwirtschaftliche Flächen, die eine Hangneigung von mindestens 5% aufweisen und die an Flüsse, Bäche oder Seen grenzen, haben nunmehr eine Pflicht zur Erhaltung oder Herstellung einer ganzjährig begrünten Pflanzendecke in einem Bereich von 5 Metern.
  - § 11a: Neue Verfahrensanforderungen zur Erteilung von Erlaubnissen und Bewilligungen im Zusammenhang mit der Errichtung und dem Betrieb von Anlagen und Kraftwerken sowie der Modernisierung von Kraftwerken im Anwendungsbereich der Richtlinie (EU) 2018/2001 auf dem Gebiet des Rechts der Wasserwirtschaft. Sachstand: agw Bewertung ergibt keine Notwendigkeit einer Stellungnahme
  - § 38b via Artikelgesetz „Insektenschutzgesetz“: Regelungen zu Anwendung von Pflanzenschutzmitteln an Gewässern, Referentenentwurf und Aufruf zur Stellungnahme im Herbst 2020, agw-Stellungnahme im Oktober 2020. Im weiteren Verlauf Überführung ins landwirtschaftliche Fachrecht. Positionierung der agw u.a. vor Hintergrund LWG-Novelle im Februar 2021 erfolgt. Aktueller Stand: Am 10.02.2021 im Bundeskabinett beschlossen. Am 26.03.2021 Stellungnahme Bundesrat erfolgt. 1. Lesung im Bundestag steht noch aus.
- ↓ **Nationaler Wasserdiallog** von BMU und UBA am 16.10.18 gestartet. Perspektive Wasserwirtschaft 2030/2050. Für den weiteren Prozess: agw hat Mitglieder in den Clustern: „Naturschutz und Renaturierung“ (scs), „Landwirtschaft und Verbraucherschutz“ (ku) sowie „Risikofaktor Schadstoffe“ (Dr. Jörrens).
  - Abschluss des Nationalen Wasserdiallogs am 08.10.20 (digital) als „2. Nationales Wasserforum“ mit Überreichung des Abschlussdokuments an Vertreter des UBA und BMU.
  - Derzeit erstellt das BMU u.a. aus den Ergebnissen des Wasserdiallogs eine Nationale Wasserstrategie. Zeitplan: Vorlage durch das BMU im Juni 2021.
- ↓ **Sonstige Aktivitäten/Veröffentlichungen**
  - UBA (2020): Umweltqualitätsnormen für Binnengewässer - Überprüfung der Gefährlichkeit neuer bzw. prioritärer Substanzen, UBA-Texte 233/2020

- UBA-Hintergrundpapier: The Green New Consensus - Studie zeigt breiten Konsens zu grünen Konjunkturprogrammen und strukturellen Reformen, September 2020
- NRW 2030 - Die globalen Nachhaltigkeitsziele konsequent umsetzen Weiterentwicklung der Strategie für ein nachhaltiges Nordrhein-Westfalen, September 2020
- Sandra Westhaus, Frank-Andreas Weber, Sabrina Schiwy, Volker Linnemann, Markus Brinkmann, Marek Widera, Carola Greve, Axel Janke, Henner Hollert, Thomas Wintgens, Sandra Ciesek (2020): Detection of SARS-CoV-2 in raw and treated wastewater in Germany – suitability for COVID-19 surveillance and potential transmission risks. Science of the Total Environment.
- Fu, Q.; Fedrizzi, D.; Kosfeld, V.; Schlechtriem, C.; Ganz, V.; Derer, S.; Rentsch, D.; Hollender, J. (2020) Biotransformation changes bioaccumulation and toxicity of diclofenac in aquatic organisms, Environmental Science and Technology, 54, 4400-4408,
- ATT, BDEW, DBWW, DVGW, DWA, VKU (2020): Branchenbild der deutschen Wasserwirtschaft 2020, Juni 2020  
Sachverständigenrat für Umweltfragen (2020): Für eine entschlossene Umweltpolitik in Deutschland und Europa – Umweltgutachten 2020, Mai 2020
- UBA (2020): Prioritäre Stoffe in kommunalen Kläranlagen - Ein deutschlandweit harmonisiertes Monitoring, UBA-Texte 173/2020
- Empfehlungen des UBA: 20 Jahre WRRL vom 01/2021
- Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie des Bundes/Weiterentwicklung 2021.

#### *Aktuelle Aktivitäten NRW:*

- ➔ **Klimaschutzgesetz:** Gesetzentwurf der Landesregierung veröffentlicht. Derzeit in Beratung. Öffentliche Anhörung am 10.05.21.
- ➔ **Klimaanpassungsgesetz NRW:** Gesetzentwurf der Landesregierung liegt vor. Derzeit in Beratung. Stellungnahme der agw ist erfolgt.
- ➔ **12-Punkte-Programm NRW:** Fortgeschriebenes Programm für gemeinsame Kooperationen zum Schutz des TW am 22.03.2021 bekannt gegeben. Gegenseitiger Informations- und Datenaustausch, Feststellung des Handlungsbedarfs und Entwickeln von Strategien zur gewässerverträglichen Landwirtschaft, bei Bedarf Feldversuche und Untersuchungen.
- ➔ **LWG-Novelle**  
Zeitplanung des Novellierungsprozesses:  
12.05.20: Referentenentwurf  
03.06.20: agw-Stellungnahme  
10.06.20: Verbändeanhörung (digital)  
25.06.20: Entwurf der Landesregierung

26.08.20: 1. Lesung im Kabinett  
09.11.20: Anhörung im Ausschuss (Teilnahme Herr Wulf und Frau Schäfer-Sack)  
24.02.21: Annahme des Gesetzesentwurf im Wirtschaftsausschuss  
14.04.21: Abschließende Debatte im Umweltausschuss  
Mai 2021: 2. Lesung (geplant)

**Inhalt (u.a.):**

- Wegfall Gewässerrandstreifen
- Wegfall Vorkaufsrecht
- Wegfall Bodenschatzgewinnungsverbot

↓ **COVID-19-Pandemie:**

**Aktivitäten agw:**

- Einrichtung einer digitalen „Corona-Plattform“ zum internen Austausch der Mitglieder
- Schreiben der agw an Ministerin Heinen-Esser am 25.03.20 „Corona-Pandemie und Abwasserabgabe: Situationsgerechte Erleichterungen bei der Einhaltung der behördlichen Auflagen und Anforderungen“
- Schreiben an Herrn Lieberoth-Leden am 22.04.20 „Corona-Pandemie: Leistungsfähigkeit der Wasserwirtschaft sichern – Zugangsmöglichkeiten für Mitarbeiter\*innen ermöglichen“
- Abstimmung der Änderungen der Verbandsgesetze am 02.04.20 und Zuleitung an das MULNV
- Brandbriefe an Vertreter des Landtags und Ministerin Heinen-Esser am 08.04.20 zu den aktuellen Verzögerungen im Verfahren der Änderung der Verbandsgesetze
- Anfrage des FiW (Dr. Weber): Fortführung Untersuchungen SARS CoV-2 Abwasser

↓ **Gesetz zur konsequenten und solidarischen Bewältigung der COVID-19-Pandemie in NRW u. zur Anpassung des Landesrechts im Hinblick auf die Auswirkungen einer Pandemie am 14.04.20 einstimmig vom Landtag beschlossen und erneut verlängert worden**

↓ **3. Bewirtschaftungsplan in NRW (Stakeholderkonferenz):**

- Coronabedingt hat es keine Sitzungen der Arbeitsgruppe Oberflächengewässer und Arbeitsgruppe Grundwasser (agw-Vertreter in beiden benannt) gegeben; auch keine Runden Tische der Bezirksregierungen oder weitere Fachgespräche zu „Bewirtschaftungszielerreichung bis 2027“ und „Maßnahmenkosten/wirtschaftliche Analyse“ (Vorschlag EGLV/agw).
- Erlasse an die Bezirksregierungen zur Thematik 4. RST und RESAll
- Entwurf des BWP und der MaPros am 22.12.20 erfolgt, derzeit Beratungen in der agw, Stellungnahme bis 22.06.21
- Laufende Abfrage über die Bezirksregierung Köln zu weiterem Diskussionsbedarf bei den Maßnahmenträgern als Ersatz für die Runden Tische

- WRRL-Symposium am 15.04.21 (digital), Prof. Jardin als Vertreter der agw für die Podiumsdiskussion vorgesehen
  
- ↓ **Aktualisierung der Hochwassermanagementplanung in NRW 2019-2021**
  - Derzeit Strategische Umweltprüfung HWRMR,
  - dazu Informationsveranstaltung am 31.03.21 (Teilnahme Schäfer-Sack)
  
- ↓ **MULNV: Integrales Monitoring Grubenwasseranstieg** im Bereich des stillgelegten Steinkohlebergbaus. Weitere Beteiligung in unterschiedlichen Gremien: Dr. Sommerhäuser (EGLV), Michael Getta (Lippeverband), Dr. Joana Will (RV), Manuela Nie (Lippeverband)
  
- ↓ **MULNV: Landesweite Schutzgebiets-Verordnung.** Überarbeitung läuft, Gutachterliche Begleitung durch die Kanzlei Hoppenberg, Lenkungsreis auf Initiative der agw mit einem Platz besetzt (EV).
  
- ↓ **MULNV: Austausch "Multiresistente Keime"** unter Einbeziehung von LANUV und agw. Projekt „Bestandsaufnahme zum Vorkommen abwasserbürtiger antibiotikaresistenter Bakterien in Abwasser und in Gewässern in NRW sowie Aufklärung relevanter Quellen und Eintragspfade in die Umwelt" (ARB-Projekt) mit zweijähriger Laufzeit. Besetzung des Beirates ist erfolgt (Herr Dr. Gattke, Erftverband und Frau Bornemann, Wupperverband). Konstituierende Sitzung hat am 01.10.20 stattgefunden.  
  
**Inhalt:** Einjähriges Messprogramm mit Schwerpunkten in Untersuchung von Einträgen klinisch-relevanter antibiotikaresistenter Bakterien, von Antibiotika-Resistenzgenen und ausgewählten Antibiotika aus Kläranlagen mit und ohne Krankenhausabwässer sowie Schlachthofabwässer unter Einbeziehung bereits installierter Techniken zur Reduzierung der Bakterienlast. Gesamtzahl von 200-250 Proben bei jeweils 3-4 Proben zu unterschiedlichen Zeitpunkten je Probenahmestelle.
  
- ↓ **MULNV: Novelle der Landesdüngeverordnung NRW:** Die novelierte LDüngV ist am 31.03.20 in Kraft getreten. Aufgrund der Änderungen im Bundesrecht wird die LDüngV derzeit erneut novelliert. Dazu läuft die Verbändeanhörung bis 04.12.20. Stellungnahme der agw erfolgt.
  
- ↓ **Gründung des Kompetenzzentrums Digitale Wasserwirtschaft (KDW)** als gGmbH abgeschlossen. Agw-Vertreter in den Gremien: Aufsichtsrat: Frau Dr. Mohr; Gesellschafterversammlung: Herr Dr. Bucher, Besetzung des Beirates: Frau Viktoria Berger (Wupperverband) und Herr Ruchay (WVER). Webmeeting „agw meets KDW“ hat am 07.12.20 stattgefunden.

- **Fachkräfte-Initiative NRW:** Kernteam erarbeitet erste Maßnahmen.  
**Sachstand:** Derzeit Förderantrag beim MULNV (Überarbeitung) und Schließung einer gemeinsamen Vereinbarung im Kernteam erfolgt.

*Aus den agw-Arbeitsgruppen:*

- **AG-Spurenstoffe** am 10.11.20 (digital): Aktuelle Europapolitik (UQN-RL, Green Deal, KommunalabwasserRL), Spurenstoffe Bund und NRW; 3. Bewirtschaftungsplan, Antibiotikaresistente Bakterien. Nächste Sitzung Ende 1. Q. 2021
- **AK-Juristen** am:
  - Sondersitzung „Auswirkungen der Änderungen der Verbandsgesetze zur Thematik „Virtuelle Gremiensitzungen“ am 16.07.20 (digital, Aggerverband) sowie am 12.08.20 in Essen (Präsenz, Ruhrverband).
  - am 14.01.21 beim Ruhrverband (digital).
- **AG-Öffentlichkeitsarbeit** am 10.09.20 in Kamp-Lintfort (Landesgartenschau). Themen: Aktuelles aus der Wasserpolitik (agw), Auswirkungen Covid-19 auf die Öffentlichkeitsarbeit; Gremiensitzungen unter Covid-19; Thematik Trockenheit und Öffentlichkeitsarbeit; Fachkräfte agw-intern. Nächste Sitzung digital in der Terminabstimmung.
- **AK-WRRL** am 05.03.21 (digital): Schwerpunkt Vorbereitung der agw-Stellungnahme zum 3. Bewirtschaftungszyklus sowie am 14.07.20 (WebKo). Nächste Sitzung zur Finalisierung der Stellungnahme im April 2021 (digital).
- **AG-Abwasserabgabe:** Digitaler Austausch am 24.11.20, nächste Sitzung im Jahr 2021 (Ertverband). Themen u.a. Befreiung von der Niederschlagswasserabgabe, Finanzierungsfragen.
- **AG-Energie:** am 04.03.21 digital. Aktuelle Gesetzesänderungen, Mobilitätskonzepte der Verbände, Austausch zum Marktstammdatenregister. Nächster Termin im Herbst 2021 (Wuppertal)
- **AG-Limnologen:** Sitzung am 11.03.21 (digital). Themen: Austausch u.a. zum 3. Bewirtschaftungsplan, zu Bewertungstools für die Gewässerbewertung, zu Klimawandel und Niedrigwassermanagement. Nächster Termin im Frühjahr 2022 beim Wupperverband.
- **AG „IT-Sicherheit“** Sitzung am 28.10.20: Austausch zu Sicherheitsaudits (digital). Nächste Sitzung zur Problematik von Cloud-basierten-Systemen im Zusammenhang mit der Vorstellung des KDW noch in diesem Jahr (digital)
- **AG-Hochwassermanagement:** ~~31.03.20~~ beim BRW (**abgesagt**).
- Erfahrungsaustausch Gremienversammlung am 17.02.21 (digital) zum Schwerpunktthema Virtuelle Verbandsversammlungen.

*Workshops/Redaktionsgruppen/digitale Abstimmungsrunden (seit Sommer 2020):*

- **Redaktionsgruppe „Gelbdruckverfahren DWA-A 102 / BWK-A3“:** 25.06.20 (WebKo), 28.07.20 (WebKo), 07.09.20 (TelKo)

- **Redaktionsgruppe „Ufermauern“:** 16.12.19 (Düren), 15.04.20 (WebKo)
- **agw-Spiegelgremium „Landesweite Wasserschutzgebiets-VO“:** 10.01.20 (Bergheim), derzeit Kommunikation via E-Mail.
- **Redaktionsgruppe „PFOS/Verzehrempfehlung Fisch“:** 13.01.20 (Viersen)
- **Allgemeiner Erfahrungsaustausch „Digitalisierungsstrategien der Verbände“:** 24.06.2020 (digital)
- **„Ideen-Workshop“ Fachkräfte agw-intern.** Vorbereitung läuft. (Personaler/Ö-Arbeit)
- **Redaktionsgruppe „Gewässerrandstreifen und LWG“:** 27.05.20 und 27.08.20 (WebKo)
- **Redaktionsgruppe „Abwasser und LWG“:** 26.05.20 (WebKo)
- **Abstimmungsgespräch „Spurenstoffe NRW“** am 03.07.20 (WebKo), 26.01.21 (WebKo) zum Antwortschreiben des MULNV
- **Redaktionsgruppe „Verbandsgesetze und Corona“ – Vorbereitung Gremiensitzungen** am 02.11.20 (WebKo)
- **Vorbereitungs-Webko „Stärkung der Zusammenarbeit innerhalb der agw zum Thema Fachkräfte: Aus- und Fortbildung“** am 18.11.20. **Workshop gemeinsame Kooperation der Verbände beim Thema Recruiting** am 14.04.21 (digital)
- **15.01.21 und 03.02.21 Treffen der Ad-hoc Gruppe UWWTD/Zero Pollution** (digital)
- **Redaktionsgruppen zur Erstellung der agw-Stellungnahme zum Bewirtschaftungsplan:**
  - RG „Fristen und Verlängerungen“ am 12.03.21
  - RG „Finanzierung und Fördermittel“ am 18.03.21
  - RG „Biologie und Nährstoffe“ am 19.03.21
  - RG „Spurenstoffe/4. RST“ am 19.03.21
- **agw-Workshop „Stärkung der Zusammenarbeit innerhalb der agw zum Thema Fachkräfte: Aus- und Fortbildung. Gemeinsames Recruiting“** am 14.04.2021 (digital)

*Austausch mit anderen (Interessen-)Verbänden:*

- **Deutscher Städtetag:** u.a. Nationaler Wasserdiallog
- **AöW:** Regelmäßiger Informationsaustausch zu aktuellen wasserpolitischen Fragen auf Bundes- und EU-Ebene und Nationaler Wasserdiallog und Nationale Wasserstrategie
- **BDEW NRW:** Austausch allgemeine wasserwirtschaftliche Themen, Fachkräftemangel, landesweite WasserschutzgebietsVO und LWG-Novelle (Gewässerrandstreifen)
- **DWA-Landesgruppe:** Allgemeiner Austausch, u.a. Fachkräfte extern. **DWA auf Bundesebene** u.a. Austausch zur UWWTD/WRRL sowie im Rahmen des Nationalen Wasserdiallogs.
- **Kernteamtreffen „Fachkräfteinitiative NRW“:** 07.03.19 (Düsseldorf), 09.08.19 (Essen), 27.09.19 (Essen) und am 07.11.19 (Bergheim), 02.12.19 (Essen), 29.01.20 (Essen), 05.02.20 (Austausch mit Arbeitsagentur, Bergheim), 05.02.20 (TelKo), 10.02.20 (TelKo), 28.02.20 (Bergheim), 25.03.20 (TelKo), 23.04.20 (WebKo), 11.05.20 (WebKo), 04.06.20 (WebKo), 23.06.20 (WebKo mit MULNV), 13.08.20 (WebKo), 13.10.20 (WebKo mit MULNV), 21.10.20

- (WebKo), 09.11.20 (WebKo), 20.11.20 (WebKo), 10.12.20 (WebKo). Förderantragsunterlagen durch die agw versandt am 09.07.20 (Düwel) und am 14.08.20 (Valenti). Überarbeitete Fassung am 13.01.21 an Frau Valenti versandt.
- **Verbändeübergreifender Begleitkreis** zur Erarbeitung der **landesweiten Wasserschutzgebietsverordnung NRW**, 15.01.20 (Düsseldorf), 14.04.20 (WebKo), 18.05.20 (WebKo), 16.06.20 (WebKo), 28.08.20 (WebKo). Schriftstücke: Gemeinsame Stellungnahme zur Methodik und Erarbeitung von FAQ.
  - **Gemeinsamer Austausch von agw und den Landesgruppen von DVGW, BDEW und VKU** zum Abgrabungsverbot in Wasserschutzgebieten und politische Gespräche.

**agw-Gespräche MULNV/NRW-Politik (seit Sommer 2020):**

- **23.06.20: Klärendes Prozessgespräch „Fachkräfteinitiative“** (Kernteam und Frau Düwel, MULNV) Webex.
- **24.06.20: NRW-Stakeholder Konferenz WRRL**, Düsseldorf (Präsenzveranstaltung)
- **25.06.20: Spurenstoffe NRW / Ergebnisse der Pilotphase in NRW?** TelKo mit Herrn Lieberoth-Leden
- **06.07.20: Spurenstoffe NRW / Ergebnisse der Pilotphase in NRW?** Präsenztermin im MULNV: Lieberoth-Leden, Wiedenhöft, Wienert, Valenti, Dr. Bucher, Prof. Grünebaum, Schäfer-Sack.
- **26.08.20: Auswirkungen LWG auf die Wasserwirtschaft:** Gespräch mit der SPD-Fraktion im Landtag (digital).
- **13.10.20: Rückmeldung des MULNV zum Förderantrag des Kernteams „Fachkräfte NRW“**, digital
- **05.03.21/12.04.21: Gespräche Änderungsantrag von CDU und FDP zur geplanten Aufhebung des Abgrabungsverbotes im LWG** (bdew, vku, dvgw und agw)
- **26.04.21: agw-Verbändegespräch mit Ministerin Heinen-Esser** (digital, geplant)

**agw-Öffentlichkeitsarbeit / Infostände 2021/2022:**

- **Essener Tagung** am 09./10.06.2021 findet digital statt, daher kein Infostand der agw.
- **agw-Stand IFAT 2022** in München vom 30.05.-03.06.2022 (Gemeinschaftsstand der DWA, Eingang Messe, Vorabreservierung Paket M ist erfolgt)
- **Partner des NRW-Festes in der Landesvertretung NRW** in Berlin. Es gibt noch keine Information bzgl. eines neuen Termins 2021
- **Stand beim DWA-Dialog (Bundestagung)** erst im kommenden Jahr möglich: 26/27.09.22 im Umweltforum Berlin.
- **agw-Stand bei der Aqua-Alta/ Hochwassersymposium NRW:** 2021 wurde abgesagt. Es gibt nach Information von Frau Menn noch keine konkrete Planung für eine Veranstaltung im Herbst 2021.

- ✚ **Stand DWA-Landestagung in Recklinghausen (geplant) am 01.09.21**
- ✚ **Überarbeitung der agw-Website im Jahr 2021:** Erstellung des Lastenheftes läuft.

***Fußballturnier der Verbände:*** Aufgrund der Pandemie ist eine konkrete Vorbereitung derzeit nicht möglich. Ausrichter sind Ruhrverband/Erftverband.

**Ausgaben der „agw im Fokus“ im Jahre 2020/2021:**

- ✚ I. „Forschung und Entwicklung in der Wasserwirtschaft“ (veröffentlicht)
- ✚ II. Trockenheit und Dürre (in Erstellung / 2. HJ. 2021)
- ✚ III. „Alternative Bewertungsmethoden / Naturnahe Umgestaltung der unserer Gewässer“ (1. HJ. 2022)

**Abgegebene Stellungnahmen/Positionspapiere seit Mitte 2020 (Stand 16.04.21)**

- ✚ 23.02.2021: agw-Position zum **Insektenschutzgesetz des Bundes** und zu den laufenden Beratungen zum Landeswassergesetz in NRW: Gewässerschutz nicht allein dem Fachrecht überlassen - Randstreifen nicht abschaffen
- ✚ 23.02.2021: agw-Stellungnahme zum Entwurf des **DWA-M 102-4/BWK-M 3-4: Grundsätze zur Bewirtschaftung und Behandlung von Regenwetterabflüssen zur Einleitung in Oberflächengewässer - Teil 4: Wasserhaushaltsbilanz für die Bewirtschaftung des Niederschlagswassers** (Dezember 2020)
- ✚ 09.02.2021: Teilnahme der agw an der Öffentlichen Konsultation der Europäischen Kommission zum **EU-Aktionsplan „Null-Schadstoff-Ziel für Luft, Wasser und Boden“**
- ✚ 05.02.2021: Gemeinsame Stellungnahme der agw und der Landesgruppen von BDEW, VKU und DVGW zum **Änderungsantrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP zu dem „Gesetz zur Änderung des Landeswasserrechts“**, Landtagsdrucksache 17/12060
- ✚ 29.01.2021: agw-Stellungnahme zum Gesetzentwurf der Landesregierung **„Klimaanpassungsgesetz Nordrhein–Westfalen“** vom 21.12.2021
- ✚ 04.12.2020: agw-Stellungnahme zum Entwurf der zweiten Verordnung zur **Änderung der Landesdüngeverordnung**
- ✚ 03.11.2020: Politisches Positionspapier zur **Novelle des Landeswassergesetzes** für die Anhörung im Landtag und zum Antrag von Bündnis90/Die Grünen **„Dem Klimawandel begegnen –**

Wasserressourcen erhalten, schützen und nachhaltig nutzen!  
(Drs.: 17/9795)"

- 16.10.2020: agw-Stellungnahme zum Referentenentwurf des BMU für ein **Gesetz zum Schutz der Insektenvielfalt in Deutschland** (Insektenschutzgesetz) / N II 1 – 7005/006-2020.0001 vom 21.07.2020
- 22.06.2020: agw-Stellungnahme zum Überblick über die **wichtigen Fragen der Gewässerbewirtschaftung in Nordrhein-Westfalen**
- 03.06.2020: agw-Stellungnahme zum **Gesetzesentwurf des MULNV zur Änderung des Landeswasserrechts** vom 12.05.2020

**agw-Teilnahme an Veranstaltungen seit Sommer 2020 (Stand 16.04.21)**

- 12.06.20: 364. Wasserrechtliches Kolloquium „REACH und europäisches Wasserrecht“, (Teilnahme Frau Kuhr und Frau Schäfer-Sack) digital
- 17.06.20: Landesforum Klärschlamm Entsorgung, BaWü, digital
- 24.06.20: 2. Stakeholderkonferenz WRRL NRW, BR Düsseldorf
- 20.08.20: VKU Infotag Wasserwirtschaft, digital
- 25.08.20: Kick-Off „Kompetenzzentrum Digitale Wasserwirtschaft NRW“, digital
- 28.09.20: DWA-Dialog Berlin, digital (Teilnahme Frau Kuhr und Frau Schäfer-Sack)
- 08.10.20: 2. Nationales Wasserforum in Berlin, digital (Teilnahme Frau Kuhr und Fr. Schäfer-Sack)
- 27.10.20: EWA Brussels Series 1: „The European Green Deal and Blue Challenges“, digital
- 06.11.20: Virtuelle Konferenz „Klimaresilient in die Zukunft – Nationale Konferenz zum Fortschrittsbericht zur Deutschen Anpassungsstrategie“ (Teilnahme P. Kuhr u. J. Schäfer-Sack),
- 11.11.20: DEMO<sub>3</sub>AC Webforum (Teilnahme P. Kuhr u. J. Schäfer-Sack), digital
- 13.11.20: 367. Wasserrechtl. Kolloquium „Anpassung an Trockenheit und Dürre - welche wasserrechtlichen Handlungsmöglichkeiten gibt es?“ (Teilnahme P. Kuhr u. J. Schäfer-Sack), digital
- 19.11.20: Fachgespräch Nationale Wasserstrategie: Organisationsformen und Finanzierung
- 25.11.20: DWA Flussgebietsmanagement-Workshop (Teilnahme P. Kuhr u. J. Schäfer-Sack), digital
- 26.-27.11.20: UWWTD Conference – sensitive areas, eutrophication and micropollutants (Teilnahme P. Kuhr u. J. Schäfer-Sack), digital
- 02.12.20: 48. Wasserwirtschaftlicher Gesprächskreis "Aktuelle Lage WRRL"
- 03.12.20: 40. Jahre FW (Teilnahme P. Kuhr u. J. Schäfer-Sack), digital
- 08.12.20: EWA Brussels Series 4 "Future challenges of the WFD" (Teilnahme P. Kuhr u. J. Schäfer-Sack), digital
- 14.12.20: 38. Verbandsversammlung des WVER, digital

- ↓ 03.02.21: "Europe Calling: (K)ein Recht für alle?" – Veranstaltung des Grünen MdEP Sven Giegold, digital
- ↓ 24.02.21: EP Water Group Brussels "Perspectives Agenda for water" (Teilnahme P. Kuhr u. J. Schäfer-Sack), digital
- ↓ 24.02.21: Sitzung des Wirtschaftsausschusses Landtag NRW, Teilnahme P. Kuhr (auszugsweise LWG)
- ↓ 01.03.21: 49. Wasserwirtschaftlicher Gesprächskreis "Enteignung als Instrument zur Erreichung der Ziele der WRRL", ohne Abschlussdiskussion.
- ↓ 03.03.21: DGMT-Tagung: Multiresistente Keime im Abwasser und Oberflächengewässer – Was tun? (Teilnahme P. Kuhr)
- ↓ 16.03.21: WH 360° "Förderungen" (Teilnahme P. Kuhr u. J. Schäfer-Sack), digital
- ↓ 16./17.03.21: BDEW Wasserwirtschaftliche Jahrestagung, (Teilnahme P. Kuhr u. J. Schäfer-Sack), digital
- ↓ 31.03.21: Informationsveranstaltung des MULNV zur HWRM-Richtlinie, digital
- ↓ 14.04.21: Sitzung des Umweltausschusses, Landtag NRW, digitaler livestream (Teilnahme P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)
- ↓ 15.04.21: WRRL-Symposium NRW 2021, digital (Teilnahme P. Kuhr und J. Schäfer-Sack)

gez. Jennifer Schäfer-Sack